Freistaat Thüringen
Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

28. Sitzung des LG GDI-DE am 28./29.11.2017

34. Sitzung des IKG-GIZ

Tagesordnung

34. Sitzung des IKG-GIZ

1. Leistungskatalog Komponenten der GDI-DE
2. Fortschreibung Verwaltungsvereinbarung GDI-DE und Finanzierungsplan
3. AG Geodaten
4. Interoperabilitätskonzept
5. Leitstelle XBau/XPlanung
6. INSPIRE-Monitoring 2016
7. Sonstiges

Freistaat Thüringen
Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

Leistungskatalog Komponenten der GDI-DE

Leistungskatalog

zentrale Komponenten der GDI-DE

1. Geoportal.de
2. Geodatenkatalog
3. GDI-DE Registry
4. GDI-DE Testsuite

werden im Leistungskatalog

- ❖ funktional beschrieben
- ❖ mit Leistungsparametern versehen
- ❖ Qualitätsmessungen und Berichtspflichten vereinbart
- ❖ Änderungsmanagement definiert

Freistaat Thüringen

Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

Fortschreibung Verwaltungsvereinbarung GDI-DE und Finanzierungsplan

VV GDI-DE und Finanzierungsplan 2018 bis 2022

- Zeichnung der VV von 15 Ländern und Bund liegt vor
- Finanzierungsplan 2018 bis 2022 mit den im Februar 2017 in der Sondersitzung vereinbarten Aufwüchsen
- Mittel wurden im Zuge der Haushaltsaufstellung angemeldet

AG Geodaten

- bisher unklarer Arbeitsauftrag → erneute Beschlussvorlage vereinbart
- Bearbeitung des Interoperabilitätskonzeptes

jährliches Arbeitsprogramm der AG Geodaten für 2018:

1. Fortschreibung des Interoperabilitätskonzeptes mit den bisher zurückgestellten Elementen. Folgende Elemente sollen dabei bearbeitet werden:
- Modelltransformation
- Konformität
- Mehrsprachigkeit
- Präsentation.

2. Erstellung von (fachübergreifenden) INSPIRE-Handlungsempfehlungen für die Bereitstellung von Geodaten (z.B. INSPIRE-ID, zu verwendende Referenzlisten).

3. Definition der Abgrenzung der Arbeiten mit der geplanten Leitstelle XBau und XPlanung sowie den anderen AKs in der GDI-DE im Sinne einer Klärung der Zusammenarbeit zur Schaffung von Synergien.

Interoperabilitätskonzept

Ziele:
1. Die Identifikation und Beschreibung von Interoperabilitätselementen, die für eine einheitliche Definition und interoperable Bereitstellung von Geodatenbeständen in der GDI-DE erforderlich sind.
2. Die Erarbeitung einer Methodik, die für eine schrittweise Harmonisierung vorhandener Datenbestände und Datenmodelle innerhalb der GDI-DE erforderlich ist.

für
- GDI-Kontakt- und Koordinierungsstellen des Bundes sowie der Länder
- Fachgremien der Arbeitsgemeinschaften der Fachministerkonferenzen und Fachverantwortliche in geodatenhaltenden Stellen, die mit der Formalisierung von Geodaten betraut wurden.
- Fachgremien der Kommunalen Spitzenverbände, die im Rahmen ihrer Aufgaben als kommunale Geodatenanbieter ebenfalls die interoperable Bereitstellung und Nutzung von Geodaten in der GDI-DE anstreben.

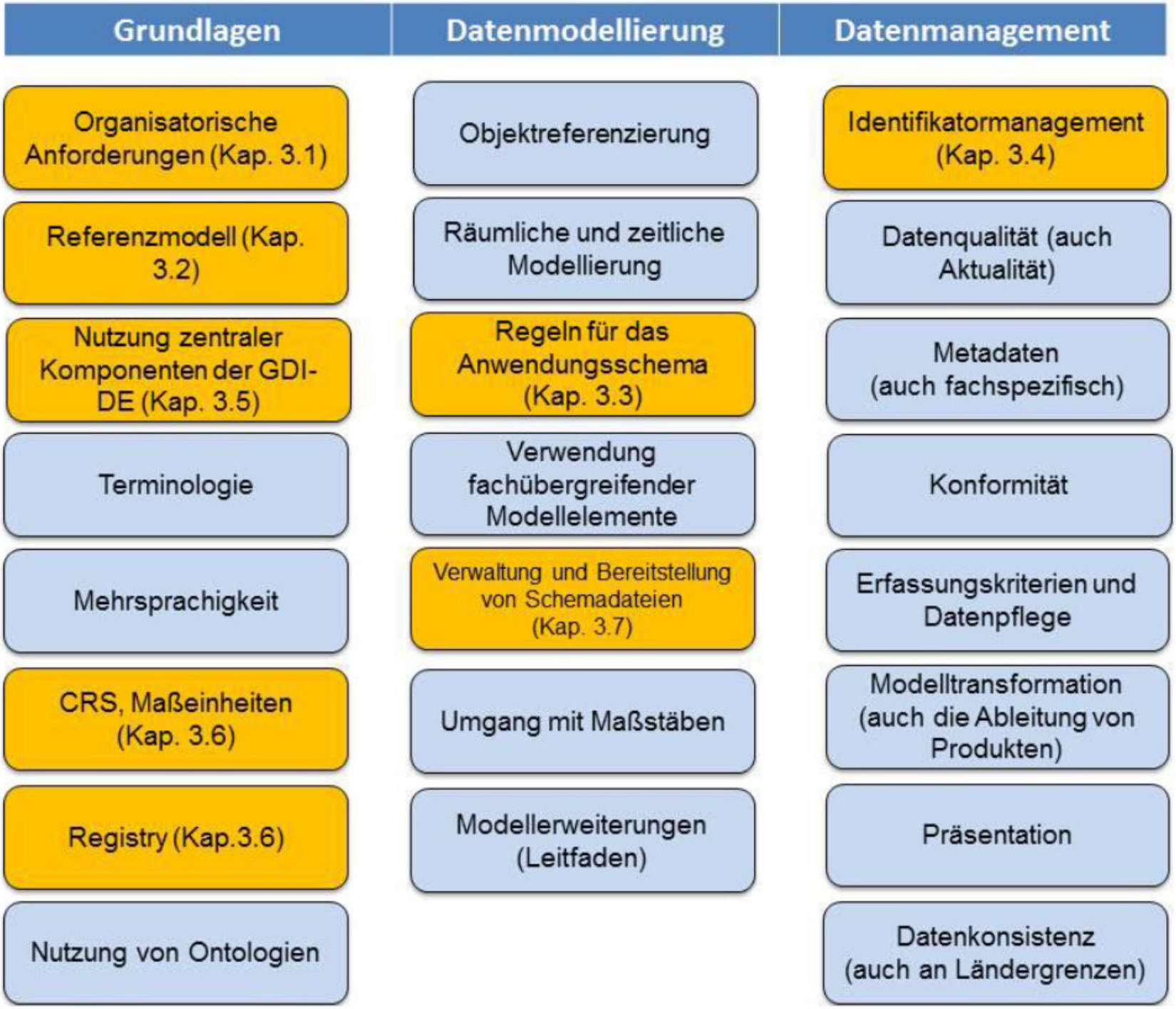


Abbildung 1: Übersicht über die Interoperabilitätselemente in der GDI-DE (in Anlehnung [TÓTH ET AL. 2012])

FachMK im GDI-DE Netzwerk

Fachministerkonferenz	Fachexperte	GDI-Pate
Agrarministerkonferenz	x	x
Bauministerkonferenz	x	x
Europaministerkonferenz	x	-
Finanzministerkonferenz		
Gesundheitsministerkonferenz		
Innenministerkonferenz		
Kultusministerkonferenz	x	x
Ministerkonferenz für Raumordnung	x	x
Umweltministerkonferenz	x	-
Verbraucherschutzministerkonferenz	x	x
Verkehrsministerkonferenz	x	
Wirtschaftsministerkonferenz	x	

Freistaat Thüringen

Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

Leitstelle XBau/XPlanung (früher XGeostandards)

Leitstelle XBau/XPlanung

- Beschluss des **standardisierten Datenmodells** und **Datenformats** zur Beschreibung der semantischen Inhalte von Planwerken der Raumordnung, Bauleit- und Landschaftsplanung (**XPlanung**) bzw. der alphanumerischen Inhalte von Bauanträgen (**XBau**) durch den IT-Planungsrat in seiner 24. Sitzung am 05.10.2017 (Veröffentlichung des Beschlusses im Bundesanzeiger steht noch aus)

- **Einführung** bei neuen Verfahren sofort, bei bestehenden Verfahren **maximal in einer Frist von 5 Jahren** nach Beschlussfassung

Leitstelle XBau/XPlanung

- ❖ Klärung der Pflege und des Betriebs der Standards erfolgt, Hamburg übernimmt die Leitstelle XBau/XPlanung in den folgenden 2 Jahren, bis Entscheidung zur Ansiedlung getroffen ist
- → Finanzierung soll vom Bund zu 17,5 % und verbleibende 82,5 % von den Ländern anteilig nach Königsteiner Schlüssel mit folgender fachlicher Verteilung erfolgen: durch BMK (40%), MKRO (20%) und GDI-DE (40%) → jährlich 500.000 EUR Gesamtkosten (4 VZÄ)

Freistaat Thüringen

Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

INSPIRE-Monitoring 2016 GDI-DE

Stand des INSPIRE-Monitorings 2016 – Ergebnisse GDI-DE

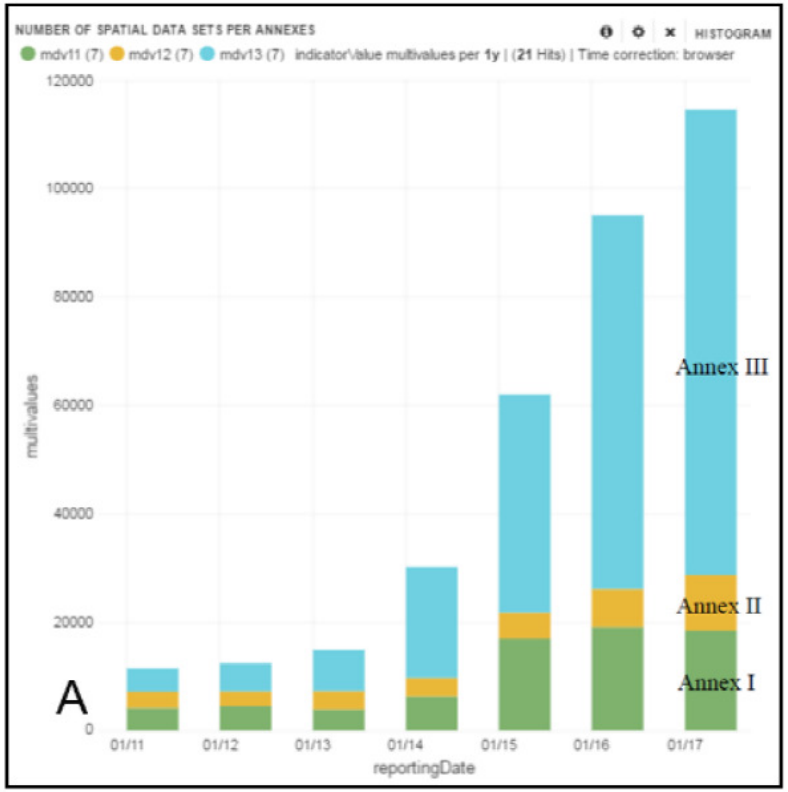
Geodatensätze: 14.884 **(+17% gegenüber 2015)**

Geodatendienste: 22.209 **(+37%)**

geodatenhaltende Stellen: 864 **(+11%)**

62% der geodatenhaltenden Stellen sind Kommunale Ebene

Stichtag für Konformität Anhang I – Daten am 23.11.2017



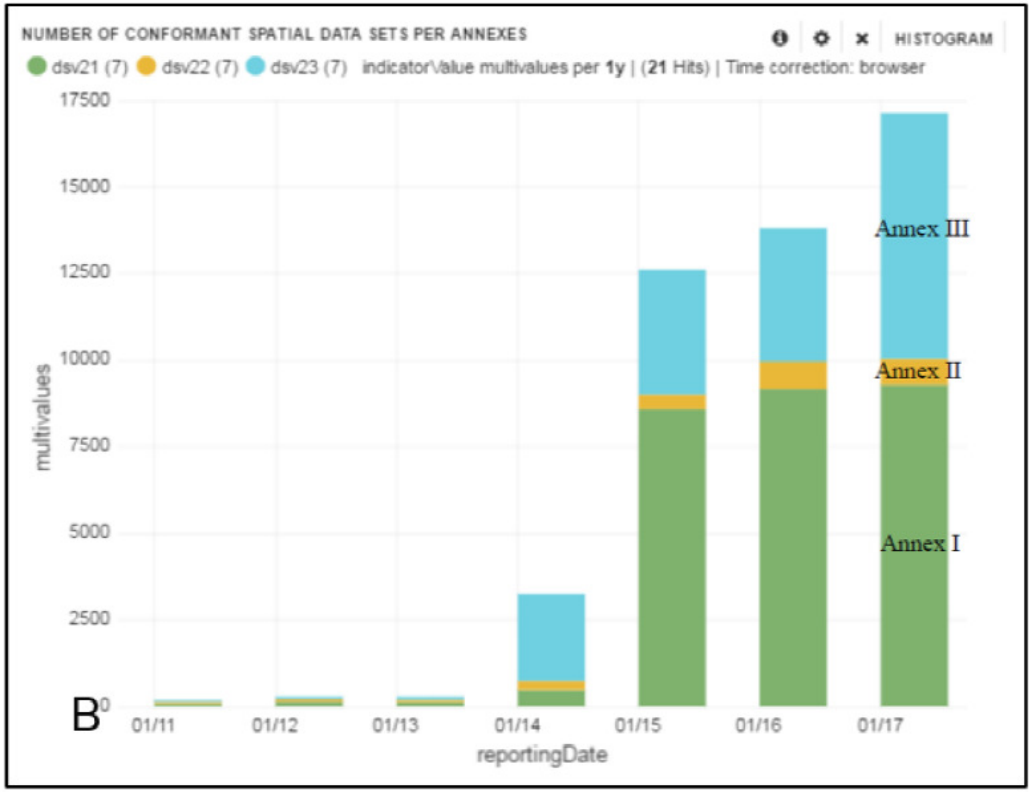


Abbildung 8: Number of Spatial Data Sets per Annexes (A) and Total number of conformant Spatial Data Sets (B) 2011-2017, Quelle: EEA, Christian Ansorge, INSPIRE Conference Strasbourg 07.09.17

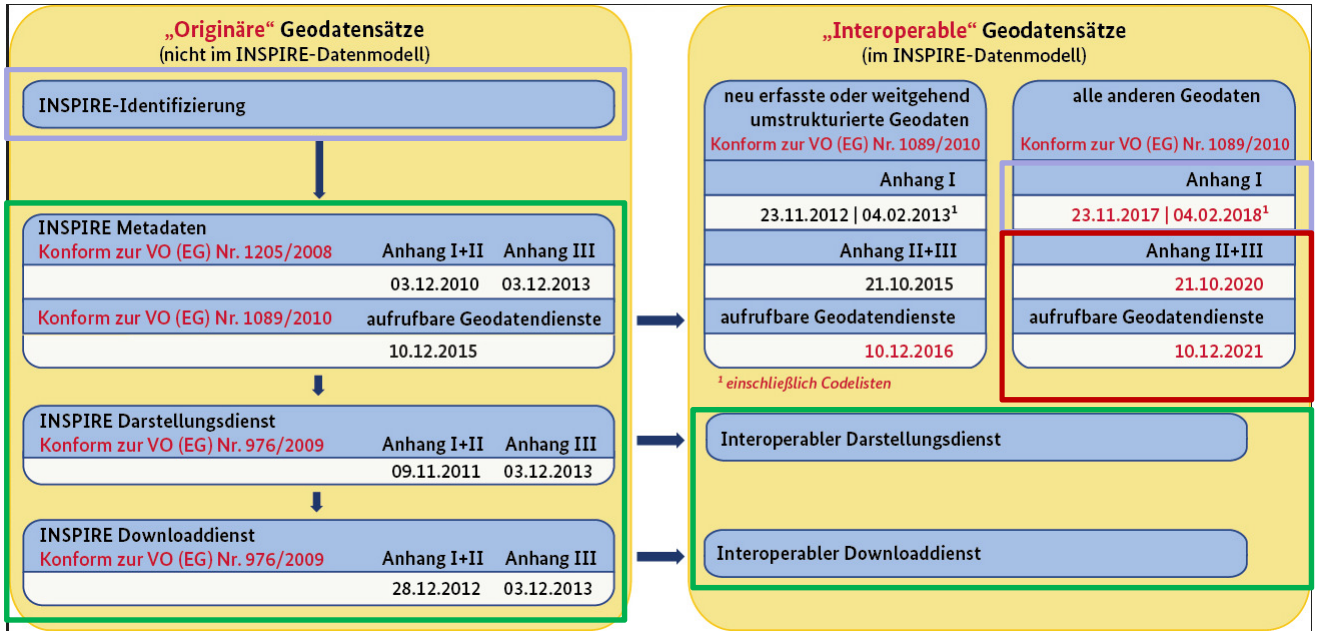
8 europäische Länder geben an, 50% oder mehr ihrer Anhang I Daten konform bereit zu stellen (Italien >8.000 DS, Litauen 100% Konformität, Deutschland mit 7% Konformität wie ca. 50% aller Länder auf unterem Niveau)

INSPIRE (Pre-)Pilot-Verfahren gegen DE ist noch nicht abgeschlossen

- Country Fiches veröffentlicht unter
  https://inspire.ec.europa.eu/INSPIRE-in-your-Country/DE
- Kontrollen der Umsetzung zu den Meilensteinen werden erwartet

Stichtage für die Konformität:
Anhang I – Daten 23.11.2017
Anhang II – Daten 21.10.2020
Anhang III – Daten 21.10.2020

laufende Identifizierung neuer Datensätze:
→ konforme Metadaten zugänglich machen
→ Darstellungs- und Downloaddienste
→ konforme Datensätze



Sonstiges

Aktualisierung WMS-DE Profil

Auflistung der wichtigsten Änderungen gegenüber dem vorherigen WMS-DE Profil:

- Ein gemeinsames Dokument für WMS (1.1.1/1.3.0) und WMTS (1.0.0)
- Dienstmetadaten werden obligatorisch
- Daten-Dienste-Kopplung - wenn möglich
- Verbot von Copyright Vermerken in der Kartengrafik
- WMS müssen mindestens 3.000x3.000 Pixel liefern können
- Einheitliche Definition von leeren HTML Seiten bei GetFeatureInfo Operationen
- GDI-DE WellKnownScale Set
- Referenzierung des OGC BestPractice WMS Time/Elevation
- Standardisierung eines Authentifizierungsverfahrens